

Mitarbeiter, dessen Andenken unter uns immer lebendig bleiben wird.

Am 28. August 1954 gab dem teuren Toten eine kleine Trauergemeinde, darunter viele seiner entomologischen Freunde, das letzte Geleite. Im St.-Barbara-Friedhof zu Linz ruht der immer-tätige Freund; auf jenem Friedhof, der die letzte Ruhestätte mancher in Oberösterreich tätiger Entomologen, wie Binder, Müller, Naufock, Häuslmayr, Häusl und Fabigan, geworden ist.

Veröffentlichungen

1. Ein kleines Sammelergebnis aus dem Tännengebirge in Salzburg (Ent. Ztschr. Frankfurt a. M., 26. Jahrg.).
2. Mein Sammelergebnis 1912 aus Salzburg (Ent. Ztschr. Frankfurt a. M., 27. Jahrg.).
3. *Erebia gorge* Esp. ab. nova impunctata (Ent. Ztschr. Frankfurt a. M., 27. Jahrg.).
4. Lepidopterologisches Sammelergebnis aus dem Krimmler Achental und aus der Stadt Salzburg im Jahre 1913 (Int. Entom. Ztschr. Guben 1914).
5. Ein kleines lepidopterologisches Sammelergebnis aus dem Berchtesgadener Lande, über *Parn. apollo* L. im allgemeinen, P. a. *bartholomaeus* Stich. im besonderen (Ztschr. f. wissenschaftl. Insektenbiologie, Berlin 1915, Bd. XI).
6. Lepidopterologisches Sammelergebnis aus dem Tannen- und Pongau in Salzburg im Jahre 1913 (Ent. Ztschr. Frankfurt a. M., 29. Jahrg.).
7. Detto 1915 (Ent. Ztschr. Frankfurt a. M., 31. Jahrg.).
8. Detto 1916 (Ztschr. f. wissenschaftl. Insektenbiologie Berlin, 1918).
9. Ein kleiner Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Kärnten und Krain. I. Teil. (W. E. V., 26. Jahresber. 1915).
10. Eine neue Aberration von *Aglia tau* L. (W. E. V., 26. Jahresber. 1916).
11. Ein kleiner Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Kärnten und Krain. II. Teil. (W. E. V., 27. Jahresber. 1916).
12. Eine interessante Zucht von *Parnassius phoebus* F. (*delius* Esp.) (Ztschr. Österr. E. V., 3. Jahrg. 1918).
13. Sammelergebnis aus Salzburg (Ztschr. Öst. E. V., 4. Jahrg. 1919).
14. *Erebia lappona* Esp. ab. *semicaea* und *Pyrausta funebris* Ström. ab. *magnimaculata*, zwei Neubeschreibungen aus Salzburg (Ztschr. Öst. E. V., 4. Jahrg. 1919).
15. Entomologische Nachrichten aus den ehemaligen Kronländern (Ztschr. Öst. E. V., 5. Jahrg. 1920).
16. Lepidopterologische Sammelergebnisse aus Salzburg, über *P. apollo* L. und *mnemosyne* L. sowie über *Colias palaeno* L. (Ztschr. Öst. E. V., 8. Jahrg. 1923).
17. Kleine Versuche mit dem *Apollo*-Ei (Ztschr. Öst. E. V., 10. Jahrg. 1925).
18. *Pyrameis cardui* L. nova ab. *Schoenfellneri* (Ztschr. Öst. E. V., 10. Jahrg. 1925).
19. Über die Eiablage und den Gebrauch der Hinterleibstasche bei *Parn. apollo* L. (Ent. Anzeiger, Jahrg. V. 1925).
20. Wer weiß etwas? (Ztschr. Öst. E. V., 22. Jahrg. 1937).
21. Zusammenfliegen von *Coenonympha arcania* L. und *satyrion* Esp. (Ztschr. W. E. G., 31. Jahrg. 1946).
22. Etwas über die Höhenverbreitung von *Synchlōë* (*Pieris*) *callidice* Esp. (Ztschr. W. E. G., 30. Jahrg. 1945).
23. Blaue Beschuppung bei heimischen *Parnassiern* (Ent. Ztschr. Frankfurt a. M., 1939 und Ztschr. W. E. G., 30. Jahrg. 1945).
24. Eine zweite Generation von *Pieris bryoniae* O. in Salzburg? (Ztschr. W. E. G., 30. Jahrg. 1945).
25. Priorität — Kontinuität (Ztschr. W. E. G., 31. Jahrg. 1946).
26. Sammelergebnis aus dem Warscheneckgebiet im Totengebirge aus dem Jahre 1944 (Ztschr. W. E. G., 31. Jahrg. 1946).
27. Libellen, besonders aus Oberösterreich und Salzburg (Naturkundl. Mitt. aus Oberösterreich, 1949).
28. Neue Formen von Makrolepidopteren aus Oberösterreich (Naturkundl. Mitt. aus Oberösterreich, 1949).
29. *Arctia flavia* Fuessl. in Salzburg (Ztschr. W. E. G., 34. Jahrg. 1949).

30. Regierungsrat Josef Kloiber 80 Jahre alt (Ztschr. W. E. G., 36. Jahrg. 1951).
31. Geschichtliches über die Verbreitung von *Erebia arete* Fabr. (Ztschr. W. E. Rundschau, 2. Jahrg. 1950 und Entom. Nachrichtenbl., 2. Jahrg. 1950).
32. Verzeichnis der von Herrn Johann Pranieß † aus der Gegend von Abtenau in Salzburg gesammelten Macrolepidopteren (Ztschr. W. E. G., 25. Jahrg. 1950).
33. Neue *Parnassius mnemosyne* L.-Aberrationen (Ent. Nachrichtenbl. Österr. u. Schweizer Entomol., 3. Jahrg. 1951).
34. *Parnassius styriacus* Fruhst: eine eigene Art (Ztschr. W. E. G., 37. Jahrg. 1952).
35. Ignaz Schiffermüller (Ztschr. W. E. G., 37. Jahrg. 1952).
36. Nachschrift zu „Ignaz Schiffermüller“ (Ztschr. W. E. G., 37. Jahrg. 1952).
37. Richtigstellung von Aberrationsnamen bei unseren heimischen *Parnassius*-Arten (Ztschr. W. E. G., 38. Jahrg. 1953).
38. Biologische Beobachtungen bei unseren heimischen *Parnassius*-Arten der Apollo-Gruppe (Entomol. Nachrichtenblatt Wien, 1954).
39. Nachruf: Franz Hauser (Ztschr. Öst. E. V., 9. Jahrg. 1924).
40. Nachruf: Oberst Richard von Kulmburg (Ztschr. W. E. V., 27. Jahrg. 1942).
41. Nachruf: Friedrich Holzinger (Ztschr. W. E. G., 30. Jahrg. 1945).
42. Nachruf: Oberlehrer Josef Bayr (Ztschr. W. E. G., 32. Jahrg. 1947).
43. Nachruf: Rudolf Häusl (Ztschr. W. E. G., 32. Jahrg. 1947).
44. Nachruf: Amtsrat i. R. Johann Häuslmayr (Ztschr. W. E. G., 32. Jahrg. 1947).
45. Nachruf: Johann Wollendorfer (Ztschr. W. E. G., 32. Jahrg. 1947).
46. Nachruf: Steuereinspektor Hugo Skala (Ztschr. W. E. G., 38. Jahrg. 1953).

Kusdas

Aus dem Zoologischen Institut der Universität Köln

Beitrag zur Unterscheidung von *Coenonympha arcania* L. und *gardetta* de Prunner.

Von Franz Josef Groß, Köln.

(Mit 7 Tafeln und 1 Abbildung.)

*Meinem hochverehrten Lehrer,
Herrn Professor Dr. Wolfgang von Buddenbrock,
zu seinem 70. Geburtstag gewidmet.*

In der neueren Literatur werden *Coenonympha arcania* L. und *C. gardetta* Prunn. (1798, = *philea* Hbn. 1799, = *satyrion* Esp. 1806) auf Grund der Verschiedenheit in der Ausbildung ihrer ♂-Genitalanhänge, der Musterprägung insbesondere auf der Unterseite der Hinterflügel und schließlich ihres Vorkommens wohl mit Recht meist als verschiedene Arten behandelt; dies erscheint verständlich, da die Zeichnungselemente ja auch bei den nächst verwandten Arten (*amyntas* Poda 1761 = *iphis* Schiff. 1776, *arcanoides* Pierret, *corinna* Hbn. usw.) sich nur in wenigen Merkmalen unterscheiden. Doch werden die Rassen und Formen von *arcania* L. und *gardetta* Prunn. sehr oberflächlich der einen oder der anderen Art zugeschrieben. Die Zuordnung wird auch tatsächlich dadurch erschwert, daß bisher keine Diagnose gegeben ist, die beide Arten hinreichend scharf trennt, obwohl Schawerda 1916 die wichtigsten Formen